

Es merkt sich, wo es seine Eichel
vergraben hat, und macht sich auf
die Suche nach der nächsten
Knabberei.



Wissenschaftler haben beobachtet, wie Eichhörnchen ihre Eicheln vergraben, wieder ausgraben und neu verstecken. Manche vermuten, die Tiere tun das, um sich besser zu erinnern, andere halten es für einen Trick, um die Vorräte zu schützen.

Aus Sorge vor Dieben verstecken Eichhörnchen ihre Beute an schwer erreichbaren Orten:
unter einem Busch oder an einer matschigen Stelle.



Im Winter kehrt das Eichhörnchen zur Stelle unter der Eiche zurück.



Sogar unter 30 Zentimeter Schnee kann das Eichhörnchen sein Versteck riechen.



Also beginnt es zu graben, tiefer und tiefer, ...



... bis es seinen Eichelschatz gefunden hat.



Nach der Mahlzeit macht es sich wieder auf die Suche nach Eicheln oder Nüssen, mit denen es auch seine Jungen füttert.